

www.spkmfrs.de

Öffentlichkeitsarbeit Sparkasse Mittelfranken-Süd

Gemeinsame Presseinfo der Sparkasse Mittelfranken-Süd und des Polizeipräsidiums Mittelfranken:

Maßnahmenpaket gegen Angriffe auf Geldautomaten

Roth, 18.01.24

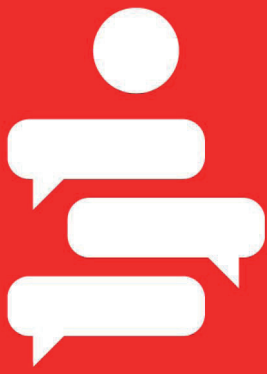
Aufgrund der Häufung vor allem an Sprengungen von Geldautomaten haben sich Banken und Sparkassen in Deutschland mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), dem Bundeskriminalamt, der Deutschen Bundesbank, dem Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft und weiteren Institutionen in einer „Gemeinsamen Erklärung“ auf eine bundesweite Kräftebündelung bei der Bekämpfung der Sprengangriffe verständigt.

„Erst jüngste Beispiele in unserer Region wie in den SB-Filialen in Cadolzburg und Ettenstatt zeigen, wie skrupellos und mit welcher Gewalteinwirkung die Täter vorgehen“ so Thorsen Straubinger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelfranken-Süd.

Selbst war die Sparkasse Mittelfranken-Süd bereits von einer Sprengung im Schwabacher Ortsteil Penzendorf Ende 2021 betroffen. Zwar hielt der Automat der Sprengung stand, so dass die Täter ohne Beute fliehen mussten, jedoch lag der Schaden an Gebäude und Technik im mittleren fünfstelligen Betrag. Hinzu kam ein Zeitraum von mehreren Monaten bis zur Wiedereröffnung und Inbetriebnahme des Standortes

Gemeinsam mit dem BLKA sowie dem Polizeipräsidium Mittelfranken hat die Sparkasse Mittelfranken-Süd ein weitreichendes Maßnahmenpaket in Umsetzung. Dieses beinhaltet Investitionen in sechsstelliger Höhe und erstreckt sich sowohl in Technik, Einfärbesysteme oder auch Veränderungen an den Gebäuden.

„Dieses Maßnahmenpaket wird es den Tätern deutlich erschweren an die Beute zu gelangen und so wertvolle Minuten bis zum Eintreffen der Polizei einbringen. Durch die Einfärbesysteme kann zudem eine mögliche Beute unbrauchbar gemacht werden. Oberstes Ziel ist und bleibt für uns der Schutz unserer Mitarbeitenden, Kunden und auch der Anwohner.“ so Straubinger weiter.



www.spkmfrs.de

Öffentlichkeitsarbeit Sparkasse Mittelfranken-Süd

Die Sparkasse wird 40 von 41 Standorten halten. Die SB-Filiale in Röthenbach St. Wolfgang liegt gemäß eigener Einschätzung sowie der Risikoanalyse des BLKA in der höchsten Gefährdungsstufe. Dies ist u.a. durch die Nähe zu den Autobahnen zu erklären. „Aus diesen Gründen haben wir entschieden, diesen Automatenstandort ab 19.1.2024 zu schließen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht einfach gemacht. Mit Blick auf die Anwohner über der Filiale, die benachbarte Tafel und auch unter Betrachtung möglicher Alternativen sind wir jedoch davon überzeugt, dass die Schließung der richtige Schritt ist.“ Die Sparkasse bleibt in der Gemeinde Wendelstein mit drei Standorten weiterhin sehr gut vertreten. Ausweichmöglichkeiten für die Kunden bestehen in nächster Umgebung an den Standorten in Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe und Wendelstein.